Aus der Arbeit der Orchestervereine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 7

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nannt, in welchem man die Freuden und Leiden einer mit 10 Kindern gesegneten Pfarrersfamilie miterlebt. Diese ebenso warmherzig wie anregend geschriebene Schilderung eines glücklichen Familienlebens sei auch ihres erzieherischen Wertes wegen unseren Lesern bestens empfohlen.

A. Piguet du Fay.

Aus der Arbeit der Orchestervereine

Die sommerliche Hitze ist nicht ohne Einfluss auf unsere Sektionen geblieben, denn heute liegen als grosse Ausnahme ganze sechs Programme vor und die Namen dieser unentwegten Musikliebhabern sollten der Nachwelt erhalten bleiben! Es wäre gewiss zu viel verlangt diesen wackeren Musikanten und ihren Zuhörern schwere, klassiche Programme zuzumuten und so hat man sich der guten Unterhaltungsmusik zugewendet.

An dieser Stelle wurde schon wiederholt die Veranstaltung von sogenannten «Serenaden-Konzerten» angeregt. Es sei heute wieder darauf hingewiesen, da sich diese Einrichtung, wo sie eingeführt wurde, bestens bewährt hat. Die Konzertdauer sollte eine Stunde nicht übersteigen und das Programm gute, aber leichtverständliche Werke enthalten wie z. B. die «Kleine Nachtmusik» von Mozart. Vielleicht wagt die eine oder die andere Sektion die Veranstaltung solcher Konzerte und berichtet dann darüber in unserem Organ.

Stadtorchester Chur. Direktion: Beutel. Freikonzert vom 7. Juni. Programm: 1. In Treue fest! Marsch von C. Teike. 2. Donausagen, Walzer von Fucik. 3. Ouvertüre zu «Tancred» von G. Rossini. 4. Aschenbrödels Brautzug, Charakterstück v. Dicker. 5. Eine Sängerfahrt nach Wien. Potpourri von B. Silving. 6. Freiheit und Ehre! Marsch von Laukien. 7. Potpourri aus der Vogelhändler Operette von C. Zeller. 8. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauss. 9. Oesterreichische Marschperlen, Potpourri von Bernauer und Uhl. 10. Durch Nacht zum Licht, Marsch von Laukien.

Orchester-Verein Einsiedeln. Konzert. 3. Juli 1938. Leitung: Musikdirektor Viktor Eberle. Programm: 1. Ernst August-Marsch, H. L. Blankenburg. 2. Banditenstreiche, Ouvertüre, Franz von Suppé. 3. Künstlerleben, Walzer, Johann Strauss. 4. Allegretto aus der Militärsymphonie in G-Dur, Josef Haydn. 5. Deutschmeister Jubiläums-Marsch, Johann Strauss. 6. Ulanen-Attaque, Grand Galop militaire, Charles Bohm. 7. Wiener Blut, Walzer, Johann Strauss. 8. Mohnblumen, Japanische Romanze, Neil Moret. 9. Frisch drauf los! Marsch, Franz von Blon.

Orchester Freidorf. Bankett-Konzert. 19. Juni. Programm: 1. Nibelungen-Marsch, G. Sonntag. 2. Rosen aus dem Süden, Walzer, Johann Strauss. 3. Schweizer Lieder und Märsche, Potpourri, Ed. Häuser. 4. Pétignat 1740, Jurassische Volksweise, für Orchester gesetzt von Ernst Schwarb. 5. Fantasie aus «Margerethe» (Faust), Ch. Gounod. 6. Feurig Blut, Marsch, Hans Heusser. 7. Tönende Schlagerschau, Potpourri, H. Schneider.

Orchester des Kaufmännischen Vereins Luzern. 30. April. Festkonzert und Fahnenweihe vom Männerchor Frohsinn, Luzern. Leitung: J. B. Hilber, Musikdirektor. Solistin: Frl. Anette Brun, Sopran, Stadttheater Bern. Mitwirkende: Männerchor Zug. Leitung: R. Benedickter, Musikdirektor. Orchester des Kaufmännischen Vereins Luzern. Leitung: Otto Zurmühle. Orgel: Rud. Sidler. Programm: 1. Prologus solemnis, in Form einer Ouvertüre, Reinecke. 2. Talismane, Doppel-Chor mit Orgel, Hr. Zöllner. 3. Chöre. 4. Gesänge für Sopran. 5-7 Chöre. 8. Wegelied, Gesamtchor mit Orchester, O. Schoeck.

Orchesterverein Fidelio Luzern. Leitung: G. Garovi. Konzert. 16. Juni. Programm: 1. Florentiner-Marsch, Jules Fucik. 2. Gold und Silber, Walzer, Franz Lehar. 3. Moonlight, Sérénade, Maurice Gracey. 4. Entr'acte und Barcarole aus Hoffmann's Erzählungen, J. Offenbach. 5. Ouvertüre

zur Oper die Italienerin in Algier, G. Rossini.

Orchesterverein Rorschach. Männerchor «Helvetia» Rorschach. 9. Juni. Singen und Musizieren. Programm: 1. Marche militaire No. 3, Franz Schubert. 2. Männerchor. 3. Ouvertüre im italienischen Stil, Franz Schubert. 4. Männerchor. 5. Aus der Orchestersuite: Hochzeitsmusik, a) Noturno; b) Reigen, A. Jensen. 6. Männerchor. 7. Aus der Orchestersuite: Hochzeitsmusik, c) Brautgesang; d) Festzug, A. Jensen. 8. Orchester und Mänerchor: Herzliebe Anne, Walzer (Tenorsolo E. Hinna), Hans Leosch.

Nachrichten u. Notizen - Echos et nouvelles

Braunwald. Der diesjährige musikalische Ferienkurs wird erweitert und beginnt am 11. Juli. Im ersten Kurs, 11. bis 18. Juli, wird Prof. Dr. Paumgartner aus Salzburg über Mozart sprechen. Mehrere Schweizer Künstler werden dazu Mozartsche Werke vortragen. Der zweite Kurs, 19. bis 25 Juli, steht unter Leitung von Dr. Scherchen und ist als Einführung in die sinfonische Musik, mit Partiturlesen, Orchesterspiel, Werkanalyse und Dirigieren vorgesehen.

Zürich. Das Musikhaus Jecklin veranstaltet ein für die Teilnehmer vollständig kostenloses Wettspiel für Kinder bis zum Alter von 15 Jahren. Der Wettbewerb findet im November 1938 in einem Konzertlokal in Zürich öffentlich statt und wird eventuell im Radio übertragen. Je nach dem Schwierigkeitsgrad der von ihnen angemeldeten Stücke werden die Konkurrenten nach Fähigkeitsstufen eingestellt. Für jede Stufe sind drei Preise im Werte von je Fr. 50.—, 35.— und 20.— vorgesehen. Hoffentlich wird dieses gute Beispiel auch von anderen Musikgeschäften nachgeahmt.

Wien. Der frühere Direktor der Wiener Oper, Bruno Walter, wurde von der weiteren Leitung der Salzburger Festspiele ausgeschlossen. Er befindet sich gegenwärtig in Monte Carlo und soll kürzlich Pressevertretern erklärt haben, dass er beabsichtige in Frankreich England und Holland Festspiele nach Salzburger Muster zu veranstalten!

Nicosia. Bei Ausgrabungen auf Cypern wurde eine altgriechische Trompete zutage befördert die etwa 500 Jahre vor Christus entstanden ist und somit ein Alter von beinahe 2500 Jahren aufweisen dürfte. Das Instrument besteht nicht aus Metall, sondern aus Ton und ist so gut erhalten, dass es vor seiner Aufnahme in das Museum von Nicosia von einem dortigen Trompeter geblasen werden konnte. Das 60 cm lange Instrument hat ein leicht gebogenes glattes Rohr und am unteren Ende eine glockenförmige Verdickung. Nach einer entsprechenden Reinigung konnte man die Verfärbungen des Tones erkennen, die da entstanden waren, wo die Hand des Bläsers das Instrument hielt. Der Ton der Trompete ist hell, klar u. weittragend. Es dürfte sich bei diesem Instrument, das bisher nur aus Vasenbildern bekannt war, um eines der ältesten, bis auf heute erhaltenen Musikinstrumente handeln.

Paris. Le compositeur de l'opéra «Mignon», Ambroise Thomas, était propriétaire de la petite île d'Illec en Bretagne, sur laquelle il avait fait construire un château. Cet îlot est à quelques centaines de mètres de la côte bretonne, près du golfe de St. Malo. Le bruit court, que le célèbre aviateur Lindbergh aurait l'intention d'acheter Illec.

Londres. Le 16 ème Festival de la Société de musique contemporaine a eu lieu à Londres du 17 au 24 juin. Cette manifestation musicale de grande envergure comprenait un récital d'orgue à l'Abbaye de Westminster, deux concerts d'orchestre et trois concerts de musique de chambre. Willy Burkhard et Jean Binet sont les seuls compositeurs suisses joués au Festival.